

Nachruf

Durch den am Sonntag, dem 4. Februar 1934, erfolgten Tod des Konservators der Kunstdenkmäler im Saargebiet, des

Oberregierungsrat Karl Klein

in Saarbrücken, hat die Denkmalpflege und die Altertumsforschung im Rheinlande einen schweren, schmerzlichen Verlust erlitten.

ORR. Klein hatte einst als Regierungsbaumeister im Reichsdienst in Lothringen zeitweilig auch das Dombau- und Konservatoramt geleitet. Nach Kriegsende aus dem Reichsland vertrieben und in seine Vaterstadt Saarbrücken zurückgekehrt, war ihm dort als Saarländer ein Hochbauamt und bald auch das Amt des Konservators der geschichtlichen Denkmäler übertragen worden.

Als solcher hat er die ihm anvertrauten Kunstdenkmäler des Landes mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit betreut, vor allem aber in der Anwendung des preußischen Ausgrabungsgesetzes für die Pflege und Erforschung der Bodenalteümer sehr bald eine ausgedehnte Wirksamkeit entfaltet. Die nicht unerheblichen Mittel, die es ihm gelang für diese Zwecke von der Regierungskommission des Saargebietes bewilligt zu erhalten, hat er zu einer weitgehenden archäologischen Erforschung der Landschaft verwendet, wie sie dieser weder in ihrem preußischen, noch in ihrem bayerischen Anteil früher hatte zuteil werden können. Ohne auf archäologischem Gebiet eigentlich Fachmann zu sein, hat Klein sich mit zäher Energie eingearbeitet und ein reiches Material aus der Vorgeschichte, der römischen und der fränkischen Periode zusammengebracht, wissenschaftlich gut bestimmt und geordnet und sofort auch der Öffentlichkeit vorgelegt. Eine Fülle wertvoller Entdeckungen aus römischer Zeit, ergebnisreiche Untersuchungen aus der Vorgeschichte, gute fränkische Funde legen Zeugnis ab von der umfassenden Ausdehnung seiner Arbeit. Es bedeutete für den Forscher selbst wohl den schönsten Lohn seiner Bemühungen, daß unter seinen Händen eine stattliche Altetümersammlung entstand, für die dann in dem schönen Stengel-Bau am Ludwigsplatz in Saarbrücken auch die geeigneten Ausstellungsräume gefunden wurden. So war es eine reich gesegnete Tätigkeit, die Oberregierungsrat Klein in seiner wenig über 13 Jahre andauernden Dienstzeit entfaltet hat; dieses Altertumsmuseum des Saargebiets, das in kürzester Zeit aus dem Nichts entstanden ist, wird dem schlichten, treudeutschen Beamten und Forscher ein ehrenvolles Gedenken sichern.

Kr.